

10.07.2023 - 08:15 Uhr

Hitzefalle Auto: Vorsicht bei hohen Temperaturen



Vernier/Ostermundigen (ots) -

Die aktuell hohen Temperaturen führen schnell zu Hitze im Auto, was für Mensch und Tier lebensgefährlich sein kann. In der prallen Sonne heizt sich ein Auto sehr schnell auf bis zu 80 Grad auf. Der TCS gibt Tipps rund um das Thema Hitze und Auto für Verbrenner und E-Fahrzeuge.

Die meisten Leute unterschätzen, dass es schon nach wenigen Minuten bei sengender Sonne im Auto extrem heiss und für Mensch und Tier kritisch werden kann. Lässt man ein Auto in der prallen Sonne stehen, kann es sich bereits nach wenigen Minuten auf bis zu 50 Grad erwärmen und nach einer Stunde können die Temperaturen sogar bis zu 80 Grad erreichen. Aussentemperaturschwankungen und ändernde Sonneneinstrahlung können ein Fahrzeug zusätzlich erwärmen. Der Aufenthalt im Auto wird ab 40 Grad Celsius gefährlich.

Sonnenschutzfolien helfen

Verschiedene Tests des TCS haben gezeigt, dass neben dem Parkieren im Schatten vor allem Sonnenschutzfolien einen positiven Einfluss auf die gemessenen Temperaturen im Auto haben. So wurden bei Fahrzeugen, die eine Stunde ohne Sonnenschutzfolie in der Sonne standen, auf dem Armaturenbrett 77 Grad Celsius gemessen, bei Fahrzeugen mit Sonnenschutzfolie war die Temperatur bis zu 40 Grad tiefer. Entgegen der landläufigen Meinung, die Lackfarbe des Autos habe einen grossen Einfluss auf die Innentemperatur, zeigten Tests, dass der Unterschied diesbezüglich nur minim ist. Zwar heizen sich dunkle Autos in den ersten 20 Minuten schneller auf als helle, die Endtemperatur unterscheidet sich aber nur um wenige Grad Celsius.

Leicht geöffnete Fensterscheiben verfehlen die erhoffte kühlende Wirkung. Im Test konnte im Zeitraum von 30 Minuten lediglich 2 Grad Celsius Innenraumtemperatur-Differenz gemessen werden. Beim Fahren tragen aber komplett geöffnete Fensterscheiben innert kurzer Zeit erheblich zur Kühlung des Innenraums bei.

Der Unterschied zwischen einem klimatisierten Innenraum und der Aussentemperatur sollte maximal 6 Grad betragen. Grössere Temperaturunterschiede können den Organismus belasten und auch zu einer Erkältung führen.

Mensch und Tier nicht im Auto zurücklassen

Immer wieder hört man von Meldungen, dass Kinder und Tiere im Auto vergessen wurden. Die meisten Leute unterschätzen, dass es schon nach wenigen Minuten bei brennender Sonne im Auto extrem heiss und es für Mensch und Tier lebensgefährlich werden kann. Aufenthalte in geschlossenen, nicht gekühlten und direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzten Fahrzeugen sind zu vermeiden. Kinder und Tiere sollten auch nicht für kurze Stopps zurückgelassen werden.

Auswirkungen auf das Fahrzeug

Aussenhülle, Armaturenbrett und Sitze können so heiss werden, dass man sich beim blossen Berühren der Flächen Verbrennungen zuziehen kann. Beim Einsteigen und Berühren von Sitzen, dem Lenkrad, dem Ganghebel oder anderen Innenraumkomponenten ist deshalb Vorsicht geboten. Hautverbrennungen und -schädigungen können schon ab 45 Grad innerhalb weniger Sekunden eintreten. Vor dem Einsteigen empfiehlt sich ein kurzes Durchlüften.

Es ist ratsam, Öl- und Kühlmittelstand besonders im Sommer regelmässig zu prüfen, sonst kann der Motor überhitzen. Wenn die Motorenleuchte aufleuchtet, sollte man so schnell wie möglich anhalten und den Pannendienst rufen. Zwei zusätzliche Kilometer reichen hier oft schon aus, um einen Motorschaden zu provozieren, was wiederum zu hohen Kosten führen kann. Vor längeren Ferienfahrten ist es deshalb empfehlenswert, einen Grundcheck in der Garage zu machen, damit man erst gar nicht in die Pannensituation gerät.

Für die Batterien von Elektrofahrzeugen stellen die hohen Temperaturen kein Sicherheitsrisiko dar, da die Akkus im Unterboden nie direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Die Reichweite von Elektrofahrzeugen vermindert sich lediglich aufgrund der laufenden Klimaanlage. Diesbezüglich haben E-Fahrzeuge in der sommerlichen Hitze einen grossen Vorteil: Stehen sie an der Ladesäule, kann der Innenraum mittels Vorklimatisierung schon vor dem Start auf angenehme Temperaturen heruntergekühlt werden.

Pressekontakt:

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS
Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch

Medieninhalte



Die aktuell hohen Temperaturen führen schnell zu Hitze im Auto, was für Mensch und Tier lebensgefährlich sein kann. In der prallen Sonne heizt sich ein Auto sehr schnell auf bis zu 80 Grad auf. Der TCS gibt Tipps rund um das Thema Hitze und Auto für Verbrenner und E-Fahrzeuge. / Weiterer Text über [ots](https://www.ots.ch) und www.presseportal.ch/de/nr/100000091 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschliesslich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100909212> abgerufen werden.